

# Niederschrift

über die Sitzung des  
**Stadtrates**

der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge



Sitzungstag:	13.11.2014	
Sitzungsort:	Rathaus - Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Protokollführer:	Verwaltungsfachwirt Christian Hohlweg	
Stadtratsmitglieder:	StR. Joachim Beth	
	StR. Gaby Dittmar	
	StR. Taner Ekici	
	StR. Hans Kreuzer	
	StR. Wolfgang Kruhme	
	2. Bgm. Alexander Popp	ab 19:35 (TOP 2)
	StR. Udo Sauerstein	
	StR. Markus Scherm	
	StRin. Sandra Schiffel	ab 19:05 (TOP 1)
	StR. Richard Schneider	
	StR. Christof Seidel	
	StR. Klaus Sowada	
	StRin. Frauke Wick	
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StRin. Katharina John	-berufl. Gründe-
	StR. Jürgen Hartmann	-berufl. Gründe-
	StR. Raimund Michel	-berufl. Gründe-
Zur Beratung:	Herr Langer	Breitbandberatung Bayern GmbH

## **Tagesordnung Öffentlicher Teil**

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16. Oktober 2014
2. Zwischenbericht zum Stand des Breitbandförderungsverfahrens;
  - a) Ergebnisse Markterkundung
  - b) Vorstellung der vorläufigen Erschließungsgebiete
  - c) Interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen
3. Thematik „B 303“
4. Rahmenbetriebsplan mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erweiterung des Diabastagebaus „Rimlasgrund/Bad Berneck“ der Firma Hartsteinwerke Schicker GmbH & Co. KG
5. Informationen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

## **ÖFFENTLICHER TEIL**

### **1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 16. Oktober 2014**

75/2014

Gegen die Niederschrift vom 16. Oktober 2014 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 16. Oktober 2014 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 13 : 0**

### **2. Zwischenbericht zum Stand des Breitbandförderungsverfahrens**

#### **a) Ergebnisse Markterkundung**

#### **b) Vorstellung der vorläufigen Erschließungsgebiete**

#### **c) Interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen**

76/2014

Vorsitzender Zinnert begrüßt hierzu Herrn Langer von der Breitbandberatung Bayern GmbH.

Herr Langer informiert das Gremium anhand einer Präsentation (die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) über den aktuellen Stand und die Entwicklung zum Breitbandförderungsverfahren, insbesondere über das Ergebnis der Markterkundung und die Vorstellung der vorläufigen Erschließungsgebiete. Desweiteren schlägt Herr Langer vor, vorwiegend mit der Stadt Goldkronach eine Zusammenarbeit im Hinblick auf die Breitbanderschließung im Bereich Brandholz anzustreben. Bei einer interkommunalen Zusammenarbeit wird eine zusätzliche Förderung in Höhe von 50.000 € gewährt.

Als nächster Schritt wird das Ergebnis der Markterkundung veröffentlicht, es folgen die Gespräche mit den Netzbetreibern und im Anschluss wird das Auswahlverfahren durchgeführt.

#### Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Bad Berneck beschließt, den Breitbandausbau im gesamten Stadtgebiet - sofern technisch und wirtschaftlich sinnvoll - mit der Nachbargemeinde Goldkronach und evtl. weiteren geeigneten Nachbargemeinden im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms (Breitbandrichtlinie, in Kraft getreten am 09.07.2014) interkommunal zusammenzuarbeiten. Dadurch steht der Stadt Bad Berneck bei Erreichung des Förderhöchstbetrages eine zusätzliche Fördersumme von 50.000 € zur Verfügung.

Mit der Stadt Goldkronach und evtl. weiteren geeigneten Nachbargemeinden wird hierfür eine schriftliche Vereinbarung (z. B. „Einfache Arbeitsgemeinschaft“ nach Art. 4 KommZG) geschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Breitbandpaten, die entsprechenden Gespräche zu führen und die nötigen Verträge zu schließen.

**Abstimmungsergebnis (dafür/dagegen): 14 : 0**

### **3. Thematik „B 303“**

77/2014

Bürgermeister Zinnert zeigt eingangs den bisherigen Verlauf und derzeitigen Sachstand zum Thema „B 303“ auf. Weiter verliest er auszugsweise das von ihm entworfene Schreiben an den Bundesverkehrsminister und weitere politische Vertreter. Dem schließt sich eine teils lebhaftere Diskussion im Gremium an.

Nach eingehender Debatte spricht sich der Stadtrat dafür aus, eine Zusammenkunft mit den zuständigen Vertretern am staatlichen Bauamt anzuberaumen. Dem vom Bürgermeister Zinnert entworfenen Schriftstück wird grundsätzlich zugestimmt – einige Punkte sollen aber in Absprache mit allen Fraktionen noch geändert werden, bevor es an die verschiedenen Vertreter der Politik versendet wird.

### **4. Rahmenbetriebsplan mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erweiterung des Diabastagebaus „Rimlasgrund/Bad Berneck“ der Hartsteinwerke Schicker GmbH & Co. KG**

78/2014

Mit Rundschreiben vom 20.10.2014 wird mitgeteilt, dass die Fa. Schicker GmbH & Co. KG die Erweiterung des bestehenden Tagesbaus zur Sicherung seiner Rohstoffversorgung beabsichtigt.

Aus dem beigefügtem Rahmenbetriebsplan des Ingenieurbüros Piewak & Partner, Bayreuth mit Anlagen ist ersichtlich, dass der bestehende Steinbruch nunmehr um eine Fläche von ca. 12,6 ha erweitert werden soll. Im Zuge der Folgenutzung soll das gesamte Tagebaugelände der Folgenutzung „Naturschutz“ zugeführt werden.

In der Stadtratssitzung vom 07.02.2013 wurde das Vorhaben bereits vorgestellt, der Stadtrat erlangte hiervon Kenntnis.

Für das Vorhaben wird nunmehr ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Da durch die vorgesehenen Maßnahmen die Belange der Stadt Bad Berneck berührt werden, wird hierbei um entsprechende Stellungnahme gebeten.

In der anschließenden Diskussion werden seitens des Stadtrates einige Bedenken und Fragen aufgeworfen. Insbesondere handelt es sich um folgende Punkte, die Anlass zu Bedenken geben:

- Planung widerspricht den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes
- das Abbaugelände liegt im FFH-Gebiet
- Veränderung des Landschaftsbildes durch Abtragung der Bergkammes (neue Sichtachsen entstehen v. a. in Richtung Knodental)
- Notwendige Verlegung des Thiesenringes bzw. von Feld-/Waldwegen
- empfohlene Beweissicherung lt. Sprenggutachten
- Felssicherungen
- Rücklagenbildung für Renaturierungsmaßnahmen

Aus dem Gremium wird daher angeregt, die aufgeführten Punkte mit dem Bergamt Nordbayern bzw. den betroffenen Stellen in einem Gespräch näher zu erörtern. Gegebenenfalls sollen berechtigte Bedenken bzw. Versagungsgründe in einer Stellungnahme nachgereicht werden.

### Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom Vorhaben der Fa. Hartsteinwerke Schicker GmbH & Co. KG, Bad Berneck, den bestehenden Tagebau nach den Planungen, wie im Rahmenbetriebsplan vom 31.07.2014 des Ing.Büros Piewak & Partner, Bayreuth, festgelegt, zu erweitern, Kenntnis.

Mit der Maßnahme der Erweiterung und der Folgenutzung als Naturschutzgebiet besteht kein Einverständnis, da das Vorhaben den Festsetzungen des Flächennutzungsplanes widerspricht. Zur Erörterung der aufgeworfenen Fragen, Unklarheiten bzw. Bedenken soll umgehend ein Gesprächstermin mit der Genehmigungsbehörde (Bergamt Nordbayern) erfolgen.

**Abstimmungsergebnis** (dafür/dagegen): **14 : 0**

---

## 5. Informationen

79/2014

2. Bürgermeister Popp teilt mit, dass das Straßenbauamt vor hat, die Dehnungsfugen der Brücke über den Weißen Main (Bereich B 303 ehem. Schwabetan) in Stand zu setzen.

Weiter trägt Herr Popp den Wunsch der Bürger aus Hohenknoden vor, Geschwindigkeitskontrollen in Höhe der Schulbushaltestelle Hohenknoden durchzuführen.